

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat jetzt auch im Rems-Murr-Kreis ein eigenes Standbein

# Kandidatenliste mit Ulrich Burr an der Spitze einstimmig akzeptiert

Forstpräsident Bauer: Heutige Aufgaben sind Erschließung und Kampf gegen das Waldsterben

**MURRHARDT.** In der Kommune, deren Markungsfläche mit nahezu 60 Prozent mit Wald bedeckt ist, fand die Gründungsversammlung des Kreisverbandes Rems-Murr der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Auch wenn Staatssekretär Ventur Schöttle, der die Ziele und Aufgaben der Schutzgemeinschaft darstellen sollte, absagen mußte, da in Stuttgart eine Kabinettsitzung über Maßnahmen und Hilfen des Landes Baden-Württemberg nach der Sturmkatastrophe stattfand, ging die Neugründung reibungslos über die Bühne. Im Vorfeld der Gründung war gearbeitet worden, so daß der Versammlung eine komplette Kandidatenliste für den Vorstand präsentiert werden konnte, die einstimmig akzeptiert wurde. An der Spitze als Erster Vorsitzender steht Bürgermeister Ulrich Burr (Murrhardt), gefolgt von den beiden Stellvertretern Forstdirektor Eckart Hink (Backnang) und dem Geschäftsführer des Landesjagdverbandes, Ernst Schniepp (Leutenbach).

Mit Hörnerklang der Jagdhornbläser der Kreisjägerei Backnang wurde der Kreisverband Rems-Murr aus der Taufe gehoben – ein Farbtupfer bei der im Blick auf die immensen Sturmschäden in den Wäldern des Landes sehr ernsthaften Versammlung. Forstpräsident Konrad Bauer stellte nicht nur die Zielsetzungen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald vor, sondern referierte auch über die katastrophalen Schäden im Wald.

Der Schutzverband wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, als die Besatzungsmächte schwere Eingriffe in die Wälder vornahmen. Damals intervenierte der neue Verband erfolgreich. Im Vergleich mit den durch die Orkane der letzten Wochen verursachten Schäden nehmen sich jedoch die Abholungen der Nachkriegsjahre bescheiden aus.

## Wirtschaftliche und ökologische Funktion

Die Aufgaben der Schutzgemeinschaft haben sich gewandelt. Forstpräsident Bauer listete auf: Walderschließung für den erholungssuchenden Menschen in Verbindung mit der forstwirtschaftlichen Er-

schließung, Kampf gegen das Waldsterben, auf dessen Fortschreiten der Verband schon in den siebziger Jahren hingewiesen habe, ehe das Schreien Mode geworden sei, und Funktion als Naturschutzverband in ganzer Bandbreite. Nie habe man die forstwirtschaftliche Nutzung des Waldes in Frage gestellt, sondern immer die These vertreten, daß die Wälder sowohl eine wirtschaftliche als auch eine ökologische Funktion hätten.

Bauer stellte auch die wichtigen Einrichtungen der Schutzgemeinschaft vor, die der Umwelterziehung der Jugend dienen: das Stuttgarter Haus des Waldes und die Waldschulheime der Landesforstdirektion.

Die Schutzgemeinschaft nehme sich auch der Waldbauern an. Sie sei kein Waldbesitzerverein, doch werden aus der Situation heraus die Interessen der Waldbauern unterstützt.

Forstpräsident Konrad Bauer hatte ein sachkundiges Publikum vor sich, waren doch die im Rems-Murr-Kreis ansässigen Mitglieder des Schutzverbandes zur Gründungsversammlung eingeladen worden. Die Grüße des Landrates überbrachte Er-

ster Landesbeamter Walter Schmidt, der wiederum andere Perspektiven in der Sorge um den Wald in den Vordergrund stellte.

## Information der Bevölkerung

Der neugewählte Erste Vorsitzende des Kreisverbandes Rems-Murr, Bürgermeister Ulrich Burr, erläuterte die Satzung. Aktiv will man recht bald werden und denkt an umfassende Information der Bevölkerung, ein Ferienprogramm für Schüler im Haus des Waldes in Stuttgart, Ausstellungen und anderes mehr.

Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes bildeten eine Einheit. Burrs Ziel: Eintreten für die Verhinderung von Raubbau am Wald, jedoch ortsbezogen, und Förderung der ordnungsgemäßen, nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Bannwald und Nutzwald seien zwei wichtige Faktoren im Sinne der Erhaltung des Waldes und damit einer intakten Umwelt und Landschaft.

Die Wahlen der konstituierenden Kreisverbandsversammlung ergaben als weitere Vorstandsmitglieder: Kassenführer Horst Baßmann (Direktor Kreissparkasse Backnang), Schriftführerin Susanne Barth (Rathaus Kirchberg) Hans Schmid (Winnenden-Hanweiler) als Industrievertreter, Peter Wilz (Murrhardt) als Vertreter der Lehrerschaft und der Jäger, Gräfin Mechthild von Staufenberg (Oppenweiler) als Vertreterin der Waldbesitzer, Rainer Heizmann (Weisach) für den Naturschutz, Oberforststrat Gerhard Obergfell (Schorndorf) für die Forstverwaltung, Karl Kugler (Kaisersbach-Weidenhof) für den bäuerlichen Privatwald, Bürgermeister Johannes Fuchs (Urbach) und Hermann Witzig (Kaisersbach), Mitarbeiter der Paulinenpflege Winnenden. lo



Die Vorstandschaft des Kreisverbandes Rems-Murr in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wurde bei der Gründungsversammlung in Murrhardt gewählt.

Foto: häu